

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Bachelor (2F|H)

Politikwissenschaft (2019)

Inhaltsverzeichnis

BA3POL3201 - BASISMODUL: POLITISCHES SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.....	3
BA3POL3202 - BASISMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE.....	5
BA3POL3203 - BASISMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE.....	7
BA3POL3204 - BASISMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN.....	9
BA3POL3205 - BASISMODUL: POLITIKWISSENSCHAFTLICHE METHODEN.....	11
BA3POL3206 - BASISMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE.....	13
BA3POL3207 - PRAXISMODUL.....	15
BA3POL3211 - AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE.....	17
BA3POL3212 - AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE 2.....	19
BA3POL3213 - AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE.....	21
BA3POL3214 - AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE 2.....	23
BA3POL3215 - AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN.....	25
BA3POL3216 - AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN 2.....	27
BA3POL3217 - AUFBAUMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE.....	29
BA3POL3218 - AUFBAUMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE 2.....	31
BA3POL3219 - PROFILBILDUNGSMODUL.....	33
BA3POL3208 - ABSCHLUSSMODUL.....	35

Modul: BASISMODUL: POLITISCHES SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Wintersemester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Kurzreferate mit Präsentation und/oder kleinere schriftliche Arbeitsaufträge (Übung und Tutorium)

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- sind in der Lage eigenständig mit politikwissenschaftlicher Literatur, Arbeits- und Präsentationstechniken umzugehen
- kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände, Soziale Bewegungen, Massenmedien) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen sowie organisatorisch-institutionellen und funktionalen Gesichtspunkten;
- kennen die wesentlichen politischen Entwicklungen Deutschlands und Europas im 19. und 20. Jahrhundert;
- sind mit einzelnen zentralen Ergebnissen politischen Handelns im deutschen Regierungssystem vertraut.
- erlernen politikwissenschaftliche Recherche-, Arbeits- und Präsentationstechniken (Propädeutikum)

Inhalte:

- Verfassungsrechtliche, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands
- Historische Voraussetzungen, soziale Bedingungen und Folgen des Wandels von Gesellschaft und Demokratie in Deutschland
- Politische Geschichte Deutschlands und Europas im 19. und 20. Jahrhundert;
- politikwissenschaftliche Recherche-, Arbeits- und Präsentationstechniken

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/T/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 13301963 Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Vorlesung / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13502199 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13502200 Tutorium zur Vorlesung Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland / 1.0 SWS / Tutorium
- 13502289 Propädeutikum / 1.0 SWS / Übung

Modul: BASISMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Präsentationen und/oder kleine schriftliche Arbeitsaufträge

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Gegenstände, begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der vergleichenden Regierungslehre;
- erfassen systematisch unterschiedliche politische Systemtypen – insbesondere Demokratiearten – mit Blick auf Strukturen und Institutionen (polity), auf Akteure und Prozesse (politics) sowie auf Politikfelder (policies);
- sind in der Lage, die Konzepte, Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft auf spezifische Fallbeispiele im Rahmen eines vertiefenden Seminars anzuwenden;

Inhalte:

- Vergleichende Analyse von politischen Systemtypen, insbesondere von Demokratiearten entlang der drei Dimensionen des Politischen (polity, politics, policy)
- Vergleichende Analyse politischer Parteien/Parteiensysteme, Verbände, politischer Kulturen
- theoretische, historische und methodische Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/S

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und B.Ed. Sozialkunde

Modulbeauftragte(r): PD. Dr. Markus Linden

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 13502231 Politische Systeme / 2.0 SWS / Seminar
- 13502269 Einführung in die Regierungslehre / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13502296 [veraltet - Eintrag nicht mehr nutzen - bitte SUV 13502231 verwenden] Politische Systeme / 2.0 SWS / Seminar

Modul: BASISMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Wintersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Die Teilnahme an der Klausur setzt neben der regelmäßigen Teilnahme eine erbrachte Studienleistung im Seminar voraus: Kurzpräsentation oder schriftliche Leistungen (z.B. Essay oder Klausur).

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- ordnen verschiedene politiktheoretische bzw. politisch-philosophische Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Faches ein;
- verfügen über Grundkenntnisse der Besonderheiten normativer Fragestellungen (Rechtfertigung politischer Systeme; praktische politische Ethik), erkennen, verstehen und hinterfragen kritisch typische Prämissen, Argumentationsweisen, Schlussfolgerungen, insbes. in Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener politischer Systeme und Herrschaftsverhältnisse;
- verorten politisch-philosophische Texte ideengeschichtlich und erkennen ihre Relevanz für aktuelle politische Probleme und Konflikte; sie betrachten Grundpositionen wichtiger politischer Konflikte in westlichen Demokratien aus der Perspektive verschiedener normativer politischer Theorien
- kennen die theoretischen Grundlagen moderner Politikwissenschaft und beurteilen Stärken und Schwächen wichtiger „Großtheorien“; sie erarbeiten sich eigenständig aktuelle politiktheoretische Fragen.

Inhalte:

- Grundfragen der Politischen Theorie;
- Wissenschaftsverständnis und Entwicklung des Teilgebietes Politische Theorie
- Grundlegende Argumentationsmuster der Politischen Philosophie zu Menschenbild, Politik, Formen und Legitimation staatlicher Herrschaft.

-
- Kenntnisse zentraler Paradigmen der modernen Politischen Theorie (z.B. Liberalismus, Republikanismus)
 - Im Seminar „Klassiker des politischen Denkens“ werden Argumentationskompetenzen vermittelt. Studierende lernen grundlegende Argumentationsmuster aus der Geschichte des politischen Denkens kennen, und beziehen sie auf aktuelle politische Fragen.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/V

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und B.Ed. Sozialkunde

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

13502215 Vorlesung Moderne Politische Theorie / 2.0 SWS / Vorlesung

13502219 Klassiker des politischen Denkens / 2.0 SWS / Seminar

13502311 [digital]Begleitendes Tutorium zur Vorlesung: Moderne Politische Theorie / Tutorium

Modul: BASISMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Präsentationen und/oder kleine schriftliche Arbeitsaufträge

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Grundlagen, Inhalte, Strukturen, Akteure sowie Theorien und Debatten der Internationalen Beziehungen
- verfügen über theoretisches und methodologisches Grundlagenwissen zur politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen
- können die Besonderheiten von ausgewählten Sachbereichen und Problemfeldern benennen und kontextualisieren
- kennen aktuelle Herausforderungen, Konflikte, Krisen und Wandlungsprozesse der Internationalen Beziehungen unter den Bedingungen der Globalisierung
- können internationale Wirkzusammenhänge erläutern und deren Konflikt- bzw. Kooperationspotential kritisch einschätzen
- können die politische, rechtliche und ethische Dimension von Fragen der Internationalen Beziehungen und Weltorganisation diskutieren
- sind in der Lage, die erlernten Konzepte, Methoden und Theorien bei der Analyse und Bewertung von Akteuren, Strukturen und Prozessen anzuwenden

Inhalte:

- Spezifika des Politischen der Internationalen Beziehungen
- Geschichte und Epochen der Internationalen Beziehungen
- Politische Philosophie der Internationalen Beziehungen
- Großdebatten und neue Ansätze der Theorien Internationaler Beziehungen
- Analyse von Außenpolitik und Diplomatie
- Friedens- und Konfliktforschung
- Theorien und Praxis internationaler Organisationen
- Globalisierung und Global Governance

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/S

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und
B.Ed. Sozialkunde

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Manuel Fröhlich

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502201 Einführung in die Internationalen Beziehungen / 2.0 SWS / Vorlesung

13502302 Orientierung Internationale Beziehungen: Ausgewählte Ansätze und Anwendungen / 2.0 SWS /
Seminar

Modul: BASISMODUL: POLITIKWISSENSCHAFTLICHE METHODEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Wintersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (120 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Präsentationen und schriftliche Arbeitsaufträge im Seminar.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben methodisches Basiswissen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Fragestellungen, werden mit wissenschaftstheoretischen Positionen und Grundbegriffen vertraut gemacht • erlernen anhand von konkreten politikwissenschaftlichen Beispielen die Erarbeitung eines Forschungsdesigns. • erwerben die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Forschungsliteratur die auf komplexen Forschungsdesigns beruht und sich quantitativer und qualitativer Methoden bedient zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. • lernen grundlegende und weiterführende Konzepte und Verfahren der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik kennen. • erwerben die Fähigkeit, speziellere Verfahren des Vergleiches in der Politikwissenschaft anzuwenden.
----------------------	--

Inhalte:	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Politikwissenschaft • konkurrierende wissenschaftstheoretische Grundverständnisse • Entwicklung von Forschungsdesigns anhand konkreter Beispiele aus der Politikwissenschaft • Konzeptspezifikation, Operationalisierung theoretischer Konzepte und Messung empirischer Sachverhalte • Darstellung unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung und -auswertung • Überblick über wichtige statistische Verfahren der Datenauswertung (z. B. Häufigkeitsauszählungen, Korrelations- und Regressionsrechnung) sowie inferenzstatistischer Testverfahren.
----------	--

-
- Vertiefende Auseinandersetzung mit Anwendungsbeispielen der besprochenen Methodenansätze
 - Vergleichende Methoden der empirischen Politikwissenschaft
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/S

Empfohlene
Voraussetzungen: -

Verwendbarkeit des
Moduls: -

Modulbeauftragte(r): Dr. Lasse Cronqvist

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 13502223 Einführung in die Methoden der empirischen Politikwissenschaft / 2.0 SWS / Vorlesung
13502290 Statistische und vergleichende Methoden der empirischen Politikwissenschaft / 2.0 SWS / Seminar

Modul: BASISMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Gegenstände, begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der Politischen Ökonomie
- verstehen die grundlegenden Funktionsmechanismen wirtschaftlicher Systeme (v.a. der Marktwirtschaft)
- haben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen, über deren politische Voraussetzungen und sozialen Konsequenzen
- sind in der Lage, aktuelle sozioökonomische Fragen in ihrem Zusammenhang einzuordnen und eigenständig zu analysieren
- können Konzepte der Politischen Ökonomie auf die Analyse der europäischen Integrationsentwicklung und der Politikfelder der Europäischen Union anwenden
- kennen die wesentlichen Entwicklungsetappen, Institutionen und zentralen, insbesondere wirtschaftlichen Politikfelder der EU, die Besonderheiten des Regierens im Kontext des europäischen Mehrebenensystems.

Inhalte:

- Grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Ökonomie
- elementare Fragen der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik
- Klassiker der Politischen Ökonomie und Vertreter der Neuen Politischen Ökonomie
- aktuelle sozioökonomische Probleme
- Theoretische und methodische Grundlagen der politikwissenschaftlichen und politikökonomischen Europaforschung
- Aktuelle Problemfelder der Wirtschafts- und Währungsintegration

Literatur:

Veranstaltungsformen: V

Empfohlene
Voraussetzungen: -

Verwendbarkeit des
Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)
Pflichtmodul im Studiengang B.Ed. Sozialkunde

Modulbeauftragte(r): apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt

Sonstige
Informationen: Modul wird im Studienjahr WS 19/20 - SoSe 20 noch über zwei Semester
angeboten (Beginn: WS 19/20). Ab dem Studienjahr 2020/21 wird das Modul
jeweils komplett im Sommersemester angeboten.

Lehrveranstaltungen:

13502202 Einführung in die politische Ökonomie / 2.0 SWS / Vorlesung

13502230 Politische Ökonomie europäischer Integration / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: PRAXISMODUL

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	0,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	300
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Praktikumsbericht (unbenotet)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Absolvieren eines Praktikums mit Bezug zum Studium. Das Praktikum hat die Dauer von 6 Wochen (Vollzeit).
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- erfahren die Tätigkeitsmerkmale eines Berufsfeldes für Politikwissenschaftler/Innen;
- machen sich vertraut mit den zentralen Erwartungen und Anforderungen eines Arbeitsfeldes;
- sind in der Lage, elementare Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Politikstudium an einem Praktikumsplatz anzuwenden;
- können konkrete Aufgabenstellungen mit Hilfe angeeigneter Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen bewältigen;
- erstellen einen informativen und kritisch reflektierten Praktikumsbericht vor dem Hintergrund ihrer fachlichen Qualifikation

Inhalte:

- berufsfieldorientierte Qualifikationen;
- exemplarische Anwendung von Methodenkompetenz und fachwissenschaftlichem Wissen in einem Tätigkeitsfeld für Politikwissenschaftler/Innen;
- Relevanz des Theorie – Praxis - Bezugs in den Sozialwissenschaften
- Erstellung eines schriftlichen Praktikumsberichts

Literatur:

Veranstaltungsformen: -

Empfohlene Voraussetzungen: -

Verwendbarkeit des
Moduls:

-

Modulbeauftragte(r):

Dr. Lasse Cronqvist

Sonstige
Informationen:

-

Lehrveranstaltungen:

Modul: AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Vertiefung der Fähigkeiten bzw. Kenntnisse aus dem Basismodul: Vergleichende Regierungslehre
- vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Fragestellungen der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens, insbesondere zu Strukturen, Politikfeldern und Prozessen
- selbständige und kritische Beherrschung und Anwendung von zentralen Theorien und Methoden der vergleichenden Regierungslehre auf empirische Fragestellungen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsdiskussionen

Inhalte:

- Vergleich der Funktionen, Strukturen, Politikfelder und Prozesse der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens im Hinblick auf staatliche Steuerungsfähigkeit globaler (ökonomischer) Probleme
- Schwerpunkt des Aufbaumoduls bildet die exemplarische Analyse der Bedingungen des Regierens in ausgewählten Ländern aus den o.g. drei Untersuchungsobjekten, insbesondere im Vergleich zwischen westlich-demokratischen und ostasiatisch-autoritären politisch-administrativen Systemen
- - Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse
 - Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen (z.B. Literaturdatenbanken, Faktendokumentationen, politikwissenschaftliche Rechercheportale, statistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise

-
- durch Simulation von politischen Entscheidungsprozessen / Rollenspiele vermittelt.
- Teamfähigkeit kann durch Projektarbeit in Kleingruppen und die Erarbeitung von gemeinsamen Papieren vermittelt werden.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene Voraussetzungen: formal: Basismodul „Vergleichende Regierungslehre“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502189 Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE 2

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Vertiefung der Fähigkeiten bzw. Kenntnisse aus dem Basismodul: Vergleichende Regierungslehre
- vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Fragestellungen der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens, insbesondere zu Strukturen, Politikfeldern und Prozessen
- selbständige und kritische Beherrschung und Anwendung von zentralen Theorien und Methoden der vergleichenden Regierungslehre auf empirische Fragestellungen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsdiskussionen

Inhalte:

- Vergleich der Funktionen, Strukturen, Politikfelder und Prozesse der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens im Hinblick auf staatliche Steuerungsfähigkeit globaler (ökonomischer) Probleme
- Schwerpunkt des Aufbaumoduls bildet die exemplarische Analyse der Bedingungen des Regierens in ausgewählten Ländern aus den o.g. drei Untersuchungsobjekten, insbesondere im Vergleich zwischen westlich-demokratischen und ostasiatisch-autoritären politisch-administrativen Systemen
 - Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse
 - Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen (z.B. Literaturdatenbanken, Faktendokumentationen, politikwissenschaftliche Rechercheportale, statistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise

-
- durch Simulation von politischen Entscheidungsprozessen / Rollenspiele vermittelt.
- Teamfähigkeit kann durch Projektarbeit in Kleingruppen und die Erarbeitung von gemeinsamen Papieren vermittelt werden.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene Voraussetzungen: formal: Basismodul „Vergleichende Regierungslehre“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502189 Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- verfügen über vertiefte Kenntnisse in mind. einem Teilgebiet der Politischen Theorie;
- kennen die verschiedenen wissenschaftstheoretischen und normativen Voraussetzungen und Implikationen der in diesem Teilgebiet vertretenen Theorien;
- sind in der Lage, politische Fragen und Konflikte aus der Perspektive der thematisierten Theorien analytisch zu durchdringen;
- kennen Begründungsprobleme, offene Streitfragen und mögliche Schwerpunkte der weiteren Forschung;
- beurteilen den Erkenntniswert und die praktische Relevanz der verschiedenen Theorien
- können aktuelle Fragen vor dem Hintergrund Politischer Theorie betrachten und beurteilen.
- können Verbindungen zwischen empirischen Fakten und theoretischen Annahmen herstellen.

Inhalte:

- Aktuelle Fragen der Politischen Theorie;
- Die Bearbeitung wichtiger politischer und politikwissenschaftlicher Fragen aus der Perspektive verschiedener Theorien;
- Die Übung dient vor allem der vertiefenden Lektüre von Primärtexten sowie der problem- und fallorientierten Diskussion des Erkenntnis- und Praxiswerts verschiedener Theorien.
- Im Rahmen der Übung werden Argumentationskompetenzen vermittelt. Studierende lernen grundlegende Argumentationsmuster aus der Politischen Theorie kennen und beziehen sie in

organisierten, kontroversen Diskussionen auf aktuelle politische Fragen und empirische Forschungsergebnisse.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Basismodul „Politische Theorie“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502188 Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE 2

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- verfügen über vertiefte Kenntnisse in mind. einem Teilgebiet der Politischen Theorie;
- kennen die verschiedenen wissenschaftstheoretischen und normativen Voraussetzungen und Implikationen der in diesem Teilgebiet vertretenen Theorien;
- sind in der Lage, politische Fragen und Konflikte aus der Perspektive der thematisierten Theorien analytisch zu durchdringen;
- kennen Begründungsprobleme, offene Streitfragen und mögliche Schwerpunkte der weiteren Forschung;
- beurteilen den Erkenntniswert und die praktische Relevanz der verschiedenen Theorien
- können aktuelle Fragen vor dem Hintergrund Politischer Theorie betrachten und beurteilen.
- können Verbindungen zwischen empirischen Fakten und theoretischen Annahmen herstellen.

Inhalte:

- Aktuelle Fragen der Politischen Theorie;
- Die Bearbeitung wichtiger politischer und politikwissenschaftlicher Fragen aus der Perspektive verschiedener Theorien;
- Die Übung dient vor allem der vertiefenden Lektüre von Primärtexten sowie der problem- und fallorientierten Diskussion des Erkenntnis- und Praxiswerts verschiedener Theorien.
- Im Rahmen der Übung werden Argumentationskompetenzen vermittelt. Studierende lernen grundlegende Argumentationsmuster aus der Politischen Theorie kennen und beziehen sie in

organisierten, kontroversen Diskussionen auf aktuelle politische Fragen und empirische Forschungsergebnisse.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene Voraussetzungen: formal: Basismodul „Politische Theorie“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502188 Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Internationale Beziehungen
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Anwendung der Konzepte, Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse in spezifischen Problemzusammenhängen • analysieren eigenständig aktuelle Problemzusammenhänge der internationalen Politik und machen sich dabei zugleich mit den Forschungsmethoden, den Quellen und Datensammlungen in diesem Bereich vertraut • vertiefen einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse
----------------------	---

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Sachbereiche, Problemlagen, Strukturen und Konflikten aus fünf miteinander verbundene Schwerpunktbereichen: Außenpolitik und Diplomatie, Internationale Organisationen und Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung, Politische Theorie und Philosophie der Internationalen Beziehungen sowie Politik und Regieren unter den Bedingungen der Globalisierung. • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter Nationalstaaten • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter internationaler Organisationen • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter nichtstaatlicher Organisationen • Analyse ausgewählter Problem- und Themenbereiche der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik • Analyse des Zusammenhangs ausgewählter Ideen, Individuen und Institutionen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik • ^o Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse
----------	--

-
- Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter
 - politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen
 - (z.B. Literaturdatenbanken, Indizes, politikwissenschaftliche Rechercheportale, statistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch Simulation von internationalen Verhandlungsprozessen/ Rollenspiele vermittelt.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Basismodul „Internationale Beziehungen“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Manuel Fröhlich

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502186 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN 2

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Internationale Beziehungen
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Anwendung der Konzepte, Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse in spezifischen Problemzusammenhängen • analysieren eigenständig aktuelle Problemzusammenhänge der internationalen Politik und machen sich dabei zugleich mit den Forschungsmethoden, den Quellen und Datensammlungen in diesem Bereich vertraut • vertiefen einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse
----------------------	---

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse ausgewählter Sachbereiche, Problemlagen, Strukturen und Konflikten aus fünf miteinander verbundene Schwerpunktbereichen: Außenpolitik und Diplomatie, Internationale Organisationen und Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung, Politische Theorie und Philosophie der Internationalen Beziehungen sowie Politik und Regieren unter den Bedingungen der Globalisierung. • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter Nationalstaaten • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter internationaler Organisationen • Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter nichtstaatlicher Organisationen • Analyse ausgewählter Problem- und Themenbereiche der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik • Analyse des Zusammenhangs ausgewählter Ideen, Individuen und Institutionen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik • ° Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse
----------	---

-
- Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter
 - politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen
 - (z.B. Literaturdatenbanken, Indizes, politikwissenschaftliche Rechercheportale, statistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch Simulation von internationalen Verhandlungsprozessen/ Rollenspiele vermittelt.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Basismodul „Internationale Beziehungen“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Manuel Fröhlich

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502186 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Politische Ökonomie
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- lernen die begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der Politischen Ökonomieforschung, die in den beiden einführenden Vorlesungen vermittelt werden, auf exemplarische Gegenstände anzuwenden
- sind in der Lage, aktuelle sozioökonomische Fragen in ihren Zusammenhang einzuordnen und eigenständig zu analysieren
- vertiefen einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse der politischen Ökonomieforschung
- erhalten einen Überblick über einschlägige, öffentlich zugängliche, quantitative und qualitative Quellen in den behandelten Bereichen der politischen Ökonomieforschung und erlernen den kritischen Umgang mit empirischem Material aus unterschiedlichen Quellen

Inhalte:

- (Vergleichende) Analyse der Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten und ihrer Reform
- (Vergleichende) Analyse der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik westlicher Demokratien
- Analyse der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik der EU
- Analysen der Entwicklung der internationalen Wirtschaftsordnung, ihrer Kerninstitutionen und Konfliktfelder
- Analyse der Rolle von Interessenverbänden im politischen Prozess
- Beschäftigung mit ausgewählten Klassikern der Politischen Ökonomie und der Neuen Politischen Ökonomie
- - Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse

-
- Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter politikwissenschaftlicher, politökonomischer und themenspezifischer Informationsquellen (z.B. Literaturdatenbanken, Faktendokumentationen, politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Rechercheportale, wirtschafts- und sozialstatistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch Simulation von politischen Entscheidungsprozessen / Rollenspiele vermittelt.
 - Teamfähigkeit kann durch Projektarbeit in Kleingruppen und die Erarbeitung von gemeinsamen Papieren vermittelt werden.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Basismodul „Politische Ökonomie“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: -

Modulbeauftragte(r):
Dr. Dirk Schmidt

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502187 Aufbaumodul: Politische Ökonomie / 4.0 SWS / Seminar

Modul: AUFBAUMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE 2

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Politische Ökonomie
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- lernen die begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der Politischen Ökonomieforschung, die in den beiden einführenden Vorlesungen vermittelt werden, auf exemplarische Gegenstände anzuwenden
- sind in der Lage, aktuelle sozioökonomische Fragen in ihren Zusammenhang einzuordnen und eigenständig zu analysieren
- vertiefen einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse der politischen Ökonomieforschung
- erhalten einen Überblick über einschlägige, öffentlich zugängliche, quantitative und qualitative Quellen in den behandelten Bereichen der politischen Ökonomieforschung und erlernen den kritischen Umgang mit empirischem Material aus unterschiedlichen Quellen

Inhalte:

- (Vergleichende) Analyse der Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten und ihrer Reform
- (Vergleichende) Analyse der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik westlicher Demokratien
- Analyse der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik der EU
- Analysen der Entwicklung der internationalen Wirtschaftsordnung, ihrer Kerninstitutionen und Konfliktfelder
- Analyse der Rolle von Interessenverbänden im politischen Prozess
- Beschäftigung mit ausgewählten Klassikern der Politischen Ökonomie und der Neuen Politischen Ökonomie
- - Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse

-
- Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter politikwissenschaftlicher, politökonomischer und themenspezifischer Informationsquellen (z.B. Literaturdatenbanken, Faktendokumentationen, politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Rechercheportale, wirtschafts- und sozialstatistische Quellen)
 - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch Simulation von politischen Entscheidungsprozessen / Rollenspiele vermittelt.
 - Teamfähigkeit kann durch Projektarbeit in Kleingruppen und die Erarbeitung von gemeinsamen Papieren vermittelt werden.
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Basismodul „Politische Ökonomie“
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: -

Modulbeauftragte(r): Dr. Dirk Schmidt

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13502187 Aufbaumodul: Politische Ökonomie / 4.0 SWS / Seminar

Modul: PROFILBILDUNGSMODUL

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	Unregelmäßig	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Abhängig von den gewählten Einzellehrveranstaltungen

Inhalte:

- Abhängig von den gewählten Einzellehrveranstaltungen. Die gewählten Lehrveranstaltungen sollten thematisch oder geographisch aufeinander bezogen sein.
- Das Modul dient der individuellen Profilbildung. Es muss eine Lehrveranstaltungen (2 SWS) aus der Politikwissenschaft und kann eine Lehrveranstaltung aus einem affinen Fach umfassen, die thematisch aufeinander bezogen sind, etwa im Rahmen der Lehrveranstaltungsangebote zum Erwerb von Zusatzzertifikaten (Zertifikat für Ostasien- und Pazifikstudien, Zertifikat für Europäische Studien).

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/S/Ü

Empfohlene
Voraussetzungen: formal: Bestandene Modulprüfung im entsprechenden Basismodul
inhaltlich: ---

Verwendbarkeit des
Moduls: -

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Joachim Schild

Sonstige

Informationen:

Der Besuch von Lehrveranstaltungen ist vor Beginn des jeweiligen Semesters mit dem Modulbeauftragten abzusprechen.

Lehrveranstaltungen:

Modul: ABSCHLUSSMODUL

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	0,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	600
		Arbeitsaufwand (h):	600

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Bachelor-Arbeit (12 LP) mit Kolloquium (8 LP)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Studierende

- erwerben ihren Abschluss B.A.
- schreiben ihre Abschlussarbeit zu einem der Themenbereiche eines Aufbaumoduls
- legen ihre mündliche Prüfung zu weiteren Themen aus Aufbau- und Basismodulen ab
- erwerben spezifische Techniken und Kenntnisse zum Schreiben der Abschlussarbeit (systematische Analyse einer spezifischen Fragestellung unter Hinzuziehung wissenschaftlicher Methoden und Instrumente) und Kenntnisse zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung.

Inhalte:

- an spezifischen Fragen und Problemstellungen orientierte Vertiefung der Arbeitstechniken, Methoden und Inhalte der Politikwissenschaft
- Anwendung der Kenntnisse an forschungsleitender Fragestellung
- eingehende Vertiefung einzelner Fragestellungen aus den verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft und Identifikation von Lösungsansätzen.

Literatur:

Veranstaltungsformen: -

Empfohlene Voraussetzungen: Siehe Allgemeine Prüfungsordnung für BA Studiengänge zur Anmeldung von BA Arbeiten

Verwendbarkeit des
Moduls:

-

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Uwe Jun

Sonstige
Informationen:

-

Lehrveranstaltungen: